

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium am Kunsthistorischen Institut in Florenz

Das Kunsthistorische Institut in Florenz ver- gibt zum 1.11.2003 ein einjähriges Stipen- dium für promovierte Kunsthistoriker (mit Verlängerungsmöglichkeit für ein weiteres Jahr). Der monatliche Stipendienansatz be- trägt mindestens Euro 1.468,-. Interessierte sind gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

- Lebenslauf mit Studiengang und Paßfoto
- Nachweis des bestandenen Promotions- examens
- Beschreibung der Dissertation (max. 4 Sei- ten)
- Beschreibung des Arbeitsvorhabens (max. 4-5 Seiten)
- Ggf. Schriftenverzeichnis und Sonderdrucke

Die Bewerbungen sind bis 15.06.2003 (Datum des Poststempels) an den *Direktor des Kunst- historischen Institutes in Florenz – Max- Planck-Institut, Via G. Giusti 44, I - 50121 Firenze zu richten.*

Bibliotheca Hertziana, Rom, und Ge- meinnützige Hertie-Stiftung, Frankfurt a. M.: Doktorandenstipendium (Hertie- Promotionsstipendium) für einen pol- nischen Studierenden der Kunstge- schichte zur Durchführung eines Disser- tationsvorhabens auf dem Gebiet der italienischen Kunstgeschichte

Das Stipendium soll einen intensiven einjährigen Forschungsaufenthalt an der Bibliotheca Hert- ziana ermöglichen, wobei der Stipendiat wis- senschaftlich begleitet wird. Das Stipendium beträgt 1800,- € monatlich. Der Stipendiat wird außerdem Mitglied des europäischen Alumni-Netzwerks der Hertie-Stiftung und im Rahmen des Stipendiatenwerks der Stif-

tung betreut. Eine Unterkunft kann nicht gestellt werden. Die Sozial- und Krankenver- sicherungskosten sind vom Stipendiaten selbst zu tragen.

Bewerbungsvoraussetzungen: herausragende Studienleistungen, mindestens passive Italie- nisch- sowie gute Deutschkenntnisse, Vorlage eines überzeugenden Dissertationsvorhabens sowie gesellschaftliches Engagement. Den üblichen Bewerbungsunterlagen mit Lebens- lauf und Zeugnissen sind Sprachnachweise, ein Exposé des Dissertationsvorhabens sowie zwei begleitende Gutachten von Hochschul- lehrern des Faches Kunstgeschichte an pol- nischen Universitäten oder nichtuniversitären Forschungseinrichtungen beizufügen.

Die Auswahl erfolgt durch eine aus polnischen Kunsthistorikern, dem Direktor der Polni- schen Akademie der Wissenschaften in Rom, der Geschäftsführenden Direktorin der Biblio- theca Hertziana und einem Vertreter der Hertie- Stiftung zusammengesetzten Auswahlkom- mission.

Die Bewerbungsunterlagen erbitten wir bis 30.4.2003 an *Frau Prof. Dr. Sybille Ebert- Schifferer, Geschäftsführende Direktorin, Bi- bliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte), Rom, Via Gregoriana 28, I - 00186 Roma, Italien*

Otto Lange (1879-1944)

Für die Erstellung von Monographie und Werkverzeichnis zu Lange bitte ich um Hin- weise aller Art (Korrespondenz, Fotografien, Werke in öff. Sammlungen, Privatbesitz und Kunsthandel). Diskretion wird zugesichert. z. Hd. Claudia Schönjahn M.A., Galerie Albstadt, Kirchengraben 11, 72458 Albstadt, Tel.: 07431-160 14 92, Fax: 07431-160 14 97, c.schoenjahn@gmx.de

Emma Schlangenhäuser (1882-1947)

Für eine Forschungsarbeit suche ich Informationen zu Leben und Werk von Emma Schlangenhäuser (geboren in Hall in Tirol, gestorben

in Großgmain). Diskretion wird zugesichert. Hinweise bitte an *Mag. Ingrid Gattermair-Farhofer, Sonnenfeld 6, D-83395 Freilassing; ingrid.gattermair@web.de*

Die Autoren dieses Heftes

Dr. Eckhard Leuschner, Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Universität Passau, Innstr. 39, 94032 Passau

Dr. Zsuzsanna van Ruyven-Zeman, Plateauweg 17, 6212 EA Maastricht, Niederlande

Dr. Stephan Albrecht, Kunsthistorisches Institut der Universität, Bursagasse 1, 72070 Tübingen

Dr. Géza Jászai, Althausweg 117 B, 48159 Münster

Dr. Gisela Goldberg, Döllingerstr. 25, 80639 München

Dr. Michaela Braesel, Institut für Kunstgeschichte der LMU, Georgenstr. 7, 80799 München

Dr. Ingeborg Reichle, Kunstgeschichtliches Seminar, Humboldt-Universität, Dorotheenstr. 28, 10099 Berlin

Dr. Thomas Lackner, Kunstgeschichte.de – Gesellschaft für Kunst und Kommunikation e.V., Berliner Str. 3, 65824 Schwalbach/Ts.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Manuskripte bitte in der alten Rechtschreibung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Gabriele Strobel, Oksana Kozyr. *Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz:* PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, PD Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Iris Lauterbach, Dr. Luise Leinweber, Dr. Thomas Lersch, Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. Esther Wipfler.

Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München. E-Mail: Kunstchronik@zikg.lrz-muenchen.de

Herausgeber: Fachverlag Hans Carl GmbH, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementspreise/Inland: Jährlich € 40,80 + € 11,40 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt., Bezugspreis für Studenten jährlich € 30,- + € 11,40 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich € 49,- + € 19,60 Vertriebsgebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich € 49,- + € 19,60 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 26 vom Januar 2003. *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. E-Mail: theiss@hanscarl.com Internet: <http://www.hanscarl.com> – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.

ISSN 0023-5474.



Tatsächlich verbreitete Auflage: 2.559 (IVW 1/03)

Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. - Sicherung der Auflagenwahrheit.